

Parchimer Zeitung

DER 330. MARTINIMARKT IST GESCHICHTE Nach vier Tagen gingen gestern Abend auf der größten Kirmes Mecklenburgs die Lichter aus. Der Festplatz an der Parchimer Bergstraße wurde wieder einmal seinem Ruf als „Grandplatz der Jahrmärkte“ gerecht.



Ob im Kettenkarussell oder in der Geisterbahn, Jung und Alt hatten vier Tage Spaß auf der größten Kirmes Mecklenburgs. FOTOS: WOLFRID PÄTZOLD, GÜNTHER-MICHAEL BÖLSCHÉ, WIKKE NIEMEYER, SVEN WEISE

Tschüss! Bis zum 331. Martinimarkt 2016

Tausende Besucher aus ganz Mecklenburg feierten ausgelassen / Schausteller ziehen positive Bilanz / SVZ-Pokale für Publikumslieblinge vergeben



Da wurden persönliche Grenzen ausgetestet.



Jahrmärktsatmosphäre



Treffpunkt Singender Elch



Eine Herzenssache

PARCHIM „Was für ein Fest!“, waren sich zum Finale des Martinimarktes die Parchimer einig.

Schon zur Eröffnung am vergangenen Freitag, als Bürgermeister Dirk Flörke den Startschuss für die 330. Auflage der größten Kirmes in Mecklenburg gab, war die Stimmung prächtig. Die Besucher, die in großer Zahl auch aus Rostock, Schwerin, Wismar und sogar Hamburg, Lübeck und Kiel kamen, wollten auf dem Festplatz an der Bergstraße genießen, staunen und fröhlich bis in die Nachtstunden feiern. Am Samstag blieb beim XXXL-Spektakel kein Zentimeter frei. Und auch der Sonntag stand unter einem guten Stern. Bei frühlinghaften Temperaturen waren Familien mit Kind und Kegel unterwegs, um zunächst den Mecklenburger Markt und

dannach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.

Ganz nach dem Motto „Nach der Show ist vor der Show“ wird für 2016 schon geplant. Wölfried Pätzold

danach den Festplatz zu erkunden.

Nachdem Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, ihre Publikumsfavoriten per E-Mail, facebook und Telefon mitgeteilt haben, stehen die Sieger fest: In der Besucherganz ganz oben sind diesmal die Geisterbahn „Halloween“ der Schaustellerfamilie Rico Rasch aus Groven (Schleswig-Holstein) und erneut das Riesenrad der Familie Lorenz aus Berlin. Für sie gab es die begehrten SVZ-Pokale.

Gestern hatten die Schausteller am Familientag Kita-Kinder, die Schule für Lernbehinderte, die Sonderschule und die Lewitzwerkstätten zum Gratisjahrmarktbesuch eingeladen.



SVZ-Publikumsliebbling: Redaktionsleiter Udo Mitzlaff (r.) überreicht dem Team der Geisterbahn „Halloween“ einen der beiden Pokale. Es gratulierte auch Bürgermeister Dirk Flörke (l.).



Schaustellerfamilie Ilona und Jürgen Scholz (Riesenrad) bekam den Pokal aus den Händen von Redakteur Wölfried Pätzold (2.v.r.).



Holger Sobczyk - 2.v.l. - (Mandelbrennerei) beschenkte gestern die Kinder mit rund 550 Handpuppen-Teddybären



Nicht nur ganz Parchim war offensichtlich auf den Beinen.



Ein Riesenspaß für Vater und Sohn ist die Fahrt im Autoscooter.



Unterwegs in der Geisterbahn